

Abschlussball

Von XxLillixX

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel.1 Pinnwand	2
Kapitel 2: Kapitel.2 Liebe??	4
Kapitel 3: Der richtige Moment	6
Kapitel 4: Kapitel.4 Abschlusball	9

Kapitel 1: Kapitel.1 Pinnwand

So erst mal ein schönes hallu zusammen :)
und die sich für diese Geschichte interessieren X3

Es wird Insgesamt vier Kapitel geben und stelle jeden Tag eins on!
^^

Nun wünsch ich euch viel spaß!!

Lg.XxLillixX

Ps: noch bisschen Musik für neben bei ;D
<https://www.youtube.com/watch?v=B4EZzGCHEY8>

-#-#-#-#-#-#-#-#-#

Kapitel.1 Pinnwand

Langsam und mit einem Seufzen blicke ich auf diese bescheuerte Pinnwand von unserer Schule.

Doch ich will mich erst mal vor stellen! Ich heiße Ricardo Fischer, bin achtzehn Jahre und in der neunten Klasse, 1,87 groß, nicht wirklich sportlich.

Na ja ich Jogge und geh viel Schwimmen das ist eigentlich schon.

Was ich hasse ist meine Größe, dadurch denken die meisten ich bin ein Draufgänger und hab mein Maul immer offen, doch leider sieht alles anders auch.

Ich war verdammt schüchtern und meinen Mund bekomme ich meist nicht auf.

Irgendwie witzig oder, für mich mich ist es total schwer andere an zu sprechen, auch wenn diese ein Gespräch mit mir anfangen wollen, ich bekomme es einfach nicht hin.

Nun aber genug davon, weswegen ich seufze, dass Plakat auf der Pin, es war ein Plakat über den Abschlussball.

Es war deprimierend für mich, wie sollte ausgerechnet wie ich einer jemanden finden der mit mir da hin ginge.

Denn beliebt war ich gerade nicht, eher das gegen teil, aber na ja.

Ich wende mich vom Plakat ab, doch plötzlich knallte ich mit jemanden zusammen.

Ich blinzelte und sah dann auf den Boden und sah wer da am Boden saß, mir wurde auf einmal so warm und mein Herzchen fing etwas schneller an zu schlagen.

Ich riss mich aus der starre, ohne großartig zu überlegen hielt ich ihr meine Hand hin.

„T tut mir l leid, war k keine a Absicht!“ stotterte ich wie der letzte Depp und sah etwas peinlich weg.

Das Mädchen sah zu mir hoch und lächelte, als sie meine Hand nahm und ich zog sie hoch.

„Schon in Ordnung, ist ja nichts passiert!“ lächelte sie weiter und ich hörte nicht richtig, hatte er das richtig gehört.

Obwohl sie war ja so, sie war immer nett zu ihren Mitschülern, Lehrer usw. und war immer anständig irgendwie, auch ihre Klamotten.

Kein Wunder das sie das beliebteste Mädchen auf der Schule war, sie war sehr Hilfsbereit.

Ich ließ sie los, als sie stand und sie verabschiedete sich und ging.

Das Mädchen heißt Ellen Rout, hat lange braune Haar und Reh braune Augen, 1,70 denk ich und zierlich, aber am liebsten hätte ich sie jetzt gern irgendwie umarmt.

Es ist schon komisch, bei ihr macht mir meine Größe nichts aus, ja in mir steigt etwas auf das ich nicht definieren konnte, aber was nur? Ich hab einfach keinen peil.

Mit langsamen schritten ging ich in mein Klassenzimmer zurück, heute war es wenigstens

ruhig und ich hatte meine ruhe.

Doch frage ich mich ob ich der einzige war der noch niemanden zum Abschlussball hatte.

Den jeder redete schon wer mit wem hin ginge, wie schon zuvor seufze ich leise und leg meinen Kopf auf meinen Tisch.

Die Stunden vergingen und es läutete zu ende der der letzten Stunde, wie es kommen musste,

musste ich an der Pinnwand vorbei gehen.

Da diese ausgerechnet am Eingang der Schule stand und dort sah ich oder eher bemerkte ich,

ein paar dumme Hühner die kicherten und ich arme Sau musste dort vorbei.

Ein leises seufzen entkam mir wieder und als ich vorbei gehen wollte, schnappte ich etwas auf...

Kapitel 2: Kapitel.2 Liebe??

Hiermit das nächste Kap ^^
ich würde mich sehr um euer Feedback freuen :)

Nun viel Spaß beim lesen! ;D

Lg.XxLillixX

Kapitel.2 Liebe?

Mittlerweile liege ich auf meinem Bett und werde von meinen besten Freunden ausgelacht. Mia Mirke und Johannes Graff und nein er ist kein wirklicher Graff, das ist sein Familien Name und wird mit zwei f geschrieben. Doch meistens nennen wir ihn Jo, hatte gemeint das es ihm besser gefiel. Die beiden gingen leider auf eine andere schule, was mich leicht deprimiert. Seufzend schmolle ich gerade auf meinem Bett, da wie gesagt die beiden sich vor Lachen Kringeln.

Ich hatte ihnen von dem vor Fall bei der Pinnwand erzählt, wo ich mit Ellen zusammen gestoßen war und wie ich mich gefühlt hab dabei, das Resultat sie lachten mich aus. „Hmpf...!“ machte ich nur und Mia wischte sich eine lach träne weg und grinst mich breit an, dass sah unheimlich aus. „Jetzt schmoll doch nicht, komm schon ist doch nicht böse gemeint!“ meinte Jo und lächelt mich an. Toll der hatte gut reden er hatte wenigstens Mia. Betont darauf ja die beiden sind zusammen und ja ich verhalte mich gerade wie so ein klein Kind.

Doch ich sagte nichts, sonder schmolle weiter. „AAAh du bist soo süüß!“ quiekt Mia und redete sofort weiter. „Sag mal, du hast wirklich keinen peil, was du da hattest?“ Ich sah zu ihr und hob eine Augenbraue, ich bemerkte dieses Funkeln in ihren Augen, zögerlich schüttelte ich meinen Kopf.

Mit einem mal hatte ich etwas schweres an mir, Mia. Sie knuddelte mich immer wenn ich irgendwas nicht kapiere und Jo schüttelte nur grinsend seinen Kopf. Vor allem wird es mir jetzt zu unheimlich, was bitte schön sollten diese unheimlichen wissenden blicke, was nun anscheinend ich nicht wusste. Ich schiebe Mia von mir weg und sah nun beide schweigend an. Sie wuschelte mir durch meine Haare und sah ich sie doch fragend an, ich kapiere es einfach nicht.

„Du bist echt so schusselig, das du selbst nicht darauf kommst!“ sagte Mia und grinste. „Du .. bist .. verliebt!“ sprach Jo stückweise und mit Betonung dabei schwenkte er seinen Zeigefinger hin und her. Nur langsam sickerten diese Informationen in mich und mir wurde warm, ich schüttelte den Kopf. „Niemals, ich und Lieben, ha!“ verneinte ich, plötzlich merkte ich, das diese Worte sich falsch anhörten.

Mia sah mich nun ernst und streng an, schnaubte dabei. „Ach ja, ich denke nicht...Idiot!“ und schlug mir auf den hinter Kopf, was weh tat und rieb mir die stelle. „Hör endlich auf den Idioten zu spielen und schließe deine Augen und dann... fühle was dein Herz dir sagt!“ gab sie befehlshaberisch. Ich wollte wieder sprechen doch Jo

kam mir zuvor.

„Mach es einfach!“ und lächelte mir aufmunternd zu, nah toll aber um die beiden nicht zu enttäuschen tat ich es einfach und schloss meine Augen und dachte an sie. Mir wurde ganz warm, als ich an sie dachte. Ihre hübschen braunen Augen und ihre liebenswürdige Art . Ja es fasziniert mich und konnte mich so oft nicht von ihr los reißen, langsam merkte ich wie ich rot wurde und mein dann hüpfte mein Herzchen als ich an sie dachte. Mein Hand legte ich automatisch auf mein Herz. Ich glaube die beiden hatten recht, ich war verliebt in Ellen. Ich öffnete meine Augen wieder, beide sahen mich nun abwartend an, ich senkte meine Hand. Ich seufzte wieder und sah leicht verlegen weg. „Hmpf...ihr habt recht!“ nuschelte ich leise.

Die beiden fingen an wieder zu grinsen und klopfen mir auf die Schulter und freuten sich für mich. Mit einem mal vielen mir die dummen Hühner wieder ein und fing den beiden an zu erzählen....

Kapitel 3: Der richtige Moment

Kapitel.3 Der richtige Moment

Wieder stand ich an der Pinnwand, ich wusste nun wenn ich fragen möchte, doch ob es gut ging? Ich weiß ja nicht, sie war schließlich das beliebteste Mädchen und sie hatte bestimmt schon je...obwohl. Ich hatte meinen Freunden, von den dummen Hühnern erzählt.

//Flashback//

Dadurch das die Pinnwand ziemlich lang ist, tat ich nämlich so als ob ich noch was nach schauen würde. Diese Puten, bemerkten es nicht und tratschten weiter, ich hörte ihnen zu.

„Mit wem geht ihr hin?“ fragte die eine und faselten etwas weiter, ich blieb einfach, da ich etwas wie Ellen auf geschappt hatte.

„Wisst ihr es schon, Ellen hat noch niemanden, sie hat bis jetzt alle Einladungen abgelehnt, sogar die von Adrian!“ jetzt wurde ich hell hörig. Adrian war der Playboy der Schule und gut aussehend muss ich gestehen. Der Typ springt praktisch jedes Mädchen an, dass nicht bei Zwei auf Bäumen hängt.

„Ja, ich frag mich wieso, er sieht doch so toll aus!“ und die anderen stimmten ihr zu. „Vor allem sollte sie sich beeilen, sonst bleibt sie alleine!“ schon bald wechselten sie wieder das Thema und gingen. Dasselbe tat ich dann auch, als sie nicht mehr zu sehen waren.

//Flashback ende//

Also hatte ich vielleicht eine Chance, naja fragen kostet ja nichts und meinen Kopf wird sie bestimmt auch dran lassen. Auch mehr wie Nein kann sie nicht sagen. Ich war wieder auf dem Weg zum Klassenzimmer, als ich plötzlich glaubte das mich jemand beobachtet. Ich sah mich um doch da war niemand, nur die Schüler die in ihren Klassen gingen. Kopfschüttelnd ging ich weiter, in meiner Klasse angekommen, sah ich aus dem Fenster als ich sitze.

Die Zeit wollte einfach nicht vergehen, doch dann viel mir ein, das ich mir noch etwas überlegen musste. Durch das grübeln bekam ich nicht mit wie es zu ende läutete und alle schon aus dem Klassenzimmer gingen. Dann schüttelte mich jemand an der Schulter und es war meine Lehrerin die mich anlächelte. „Hör auf zu Träumen und geh nach Hause, es ist schon Schulschluss!“ antwortete sie mir. Äm okay kein gemecker, oder so etwas und zog überrascht eine Augenbraue hoch. Doch sie grinst mich nur an und zeigte mir das ich verschwinden soll, wie geheißen schnappte ich mir meine Tasche und verließ das Klassenzimmer.

Ich atme durch als ich draußen war und machte mich auf in die Stadt, dort wollte ich mich mit meinen beiden Freunden in einem Kaffee treffen. Dort angekommen sah ich Jo schon vor dem Eingang und rauchte, er sah auf und als er mich sah winkte er mir zu. „Hi, nah alles klar?“ grinst er mich an. Ich grummelte zur Bestätigung und er lachte, er

nahm seinen letzten zug und trat seine Zigarette aus. „Komm Mia wartet drinnen schon!“ informierte er mich und ich nickte. Drinnen sah er sich um und als er sie entdeckte ging er auf sie zu und ich dackelte hinter her. Wir gesellten uns zu ihr und fingen zu reden an. Es wurde sehr spät als wir uns dann verabschiedeten. „Versau es nicht, klar!“ grinst mich Mia breit an und Jo schlug mir aufbauend naja wie man es nimmt auf den Rücken und nein es tat gar nicht weh. „Ich werde es versuchen!“ antwortete ich ihr und ich hob den beiden meine Hand und verabschiedete mich bei den beiden und ging nach Hause.

//Nächster Morgen//

Ich stand schon früh auf, ich konnte praktisch die ganze Nacht nicht schlafen weil ich sie heute fragen wollte würde. Angezogen ging ich nach unten und meine Ma saß schon am Küchentisch mit einer Zeitung in der Hand. „Guten Morgen, mein Schatz schon wach?“ wunderte sie sich. Ja, ich war verdammt früh wach es musste fünf Uhr oder so etwas sein, ich konnte einfach nicht mehr schlafen. Ich grummelte etwas. „Morgen!“ sagte ich knapp und nahm mir einen Kaffee. Meine Ma arbeitete als Altenpflegerin und muss um sechs anfangen, oder so. Sie lächelte mich an, fragte aber nicht weiter nach. Nach einer halben stunde ging sie oder eher fuhr sie mit dem Fahrrad da das Altenheim nicht so weit weg.

Ich gähnte und sah dann auf mein Handy, wo ich eine Sms hatte und ich konnte mir denken von wem sie ist und musste lächeln.

~Hey Hey nicht vermasseln das ganze gell ;P hehe!! ~

Ich musste lachen, als ich es lass es war eine Sms von Mia.

Mit der Zeit zog ich meine Schuhe an und nahm meine Schultasche und ging zum Bus und wartete, bis er kam.

In der Schule konnte ich mich überhaupt nicht auf den Unterricht konzentrieren, daher verging die Zeit ziemlich langsam. Ich wusste das Ellen in unserer Klasse wie auch in anderen Klassenzimmern noch bisschen sauber machte.

Die Zeit war dann gekommen und nervös zappelte ich mit meinem Fuß und meine Mitschüler waren schon verschwunden, also wartete ich.

Dann schließlich öffnete jemand die Türe und her rein kam, Ellen und ich stand auf . Wir sahen uns in die Augen und sie sah sehr überrascht aus als sie sah das ich noch hier war.

„Rica, was machst du noch hier?“ fragte sie und ich sah sie jetzt genauso fragend an, Rica!?

„Rica?“ fragte ich nach und sie kicherte. „Ja, hab dir nur einen Spitznamen verpasst!“ antwortete sie mir, hatte ich richtig gehört wie schön. „Ö öm d danke...“ fing ich wieder an zu stottern, ich wurde nervös und zupfte etwas an meinem T-Shirt und sah dann wieder zu ihr. „Weißt du, ich hab auf dich gewartet!“ fing ich nun an. „Gewartet?“ fragte sie verwundert. Ich nickte und ich holte aus einer Bank ein Geschenk oder eher die Einladung raus. „Naja!“ ich ging auf sie zu und hielt ihr eine Samtrose hin. „Ich wollte dich fragen ob du mich gerne zum Ball begleiten möchtest?“ endlich war es raus und mit roten Wangen sah ich sie an ...

Kapitel 4: Kapitel.4 Abschlussball

Kapitel 4 Abschlussball

Wieder lag ich auf meinem Bett und mein Kopf unter dem Kissen , meine beiden besten Freunde sahen mich bestimmt fragend an.

„Du hast es versaut!“ kam es nüchtern von Mia. Ich seufzte und Atmete durch, gleichzeitig kroch ich unter dem Kissen her vor. Die beiden sahen mich ruhig an. „Nun was ist, hat es geklappt?“ fragte Jo neugierig und setzt sich neben mich hin und legte einen Arm um mich.

Eigentlich müssten sie es an meinem Gesicht an sehen, wie rot ich bin, aber antworte. „Sie hat zu gestimmt...!“ antwortete ich knapp. Mia bekam ganz große Augen sprang auf rannte zu meinem Schrank, darauf betont sie darf es und schmiss mir Klamotten ins Gesicht. Verwirrt sah ich jetzt zu ihr, doch fragen brauchte ich nicht den so gleich warf sie mir auch noch meine Cucks entgegen. „Anziehen sofort!“ bestimmte sie befehlend. Mitleidig sah Jo mich an und Mia sah zu ihm. „Du kommst mit, du bist schließlich sein bester Freund auch und musst ihn beraten wegen Anzug und co.!“ sagte sie weiter und schnaufte. Jo ließ Kopf hängen und ich klopfte ihm grinsend auf die Schulter. „Nah dann auf geht’s, suchen wir dem kleinem ein schönes Kleid!“ lachte Jo und sprang auf weil ich ihm eine runter hauen wollte. Ich zog mich an, anschließend gingen wir in die Stadt und durch kämten praktisch jeden Anzug laden bis wir schließlich endlich was gefunden haben was Mia gefiel und nun saßen wir im Mecces. Jo rauchte erst eine und kommt dann rein und dann raus. Wir saßen draußen, da das Wetter so schön war und die Klamotten nicht unbedingt jetzt schon nach Essen riechen sollte. Mia bestellte und ich saß da, unweigerlich musste ich über die Situation lächeln und ging es im Kopf noch mal durch.

// Flashback //

Mir wurde so heiß und ich glaubte sogar schon das sie mein Herzchen hören konnte so laut war es, ich hatte sie gefragt. Ihre Augen weiteten sich, sah zur vollen Rose und dann zu mir und mit einem mal bekam sie ein Strahlen in den Augen und lächelte mich an und nahm die Rose. „Ich würde sehr gerne mit dir dahin gehen!“ antwortete sie mit ihrer süßen Stimme und roch an der Rose. Nun war es passiert, mir klappte die Kinnlade auf und sah sie überrascht an, sie hatte tatsächlich ja gesagt oder hab ich mich verhört. „D du w würdest mit mir d da hin gehen?“ stotterte ich sicherheitssalber nach. Sie kicherte und strahlte mich mit einem lächeln an was nur ein ja war und merkte richtig wie meine innerliche Anspannung verfiel und mein kleines Herzchen einen Sprung machte. Ich wollte was sagen doch sie kam mir zu vor. „Weißt du, ich mag dich und hatte gehofft das du mich fragst!“ sagte sie jetzt sah ich wider dumm aus der Wäsche, sie hatte es gehofft. „Wieso aus gerechnet auf mich?“ fragte ich, sie hätte jeden haben können. „Ja wieso dich, weil du mir auf eine gewisse positive Art aufgefallen bist und nicht so wie Adrian oder manche andere Jungs bist. Ich hab dich zwischen durch bisschen beobachtet und manchmal bist du irgendwie leicht verplant und mal wieder in Gedanken und total lieb. Du hegst keinen Groll

gegen die die dich nieder machen und ich bewundere dich dafür!“ meinte sie und jetzt war ich schon wieder so baff das ich nichts sagen konnte. Da hatte sie allerdings recht ich hege wirklich keinen Groll gegen sie weil es mich nicht interessiert was diese Idioten denken oder gar sagen.

„W Wirklich ...“ ich wusste nicht was ich sagen sollte ich fühlte mich leicht überfordert. Sie lächelte mich Verständnis voll an, das ich schon irgendwie schuld Gefühle bekomme das ich einfach nichts sage oder so.

„Beug dich mal runter ich muss dir noch was sagen!“ meinte sie flüsternd und ich sah sie verwirrt an, es war doch keiner mehr da doch ich tat wie geheißen und beugte mich zu ihr runter.

Sie näherte sich meinem Ohr, doch dann spürte ich etwas weiches und angenehmes auf meiner Wange, so schnell es da war so schnell war es auch schon wieder weg. „Ich freue mich schon!“ sagte sie lächelnd und verschwand mit meiner Rose aus dem Klassen zimmer. Total verpeilt hob ich nur noch meine Hand und die andere legte ich auf meine Wange wo sie mich geküsst hatte. Mir wurde wieder so warm, ich musste mich erst mal hin setzten um das alles verdauen. Das alles kam mir wie in einem Traum vor , es war irgendwie so unwirklich, langsam stand ich auf und ging ganz benommen nach Hause als ob ich einen rausch hätte.

// Flashback ende //

Ich blinzelte etwas und sah auf den meine beiden Freunde saßen nun wieder da und sie sahen mich fragend an, doch ich fing breit an zu grinsen und erzählte nun was passiert war. Als ich geendet hatte sah mich Mia mit großen glitzernden Augen an und Jo grinste. „OOOOOh wiiiiie süüüüß!“ quietschte sie und bekam sich gar nicht mehr ein. Das witzige an der ganzen Sache war der Abschlussball war schon Morgen.

Nun standen wir draußen „Viel spaß Morgen!“ grinste Jo und zwinkerte mich wissend an und verdrehte meine Augen und gab ihm einen kleinen klaps auf den hinter Kopf. Mia lächelte „Du packst das schon, wir glauben an dich und wenn du es wirklich nicht hin bekommst, bekommst du eine tracht prügel von mir!“ lachte sie. „Nah dann werde ich mich anstrengen!“ grinse ich den auch wenn sie klein ist sind ihre Schläge seeehr spürbar, wie sagt man so schön klein aber oh ho. Zu Hause angekommen legte ich mich pennen.

Heute hatten wir wenigstens keine Schule und so konnte ich doch erst mals ausschlafen. Ich ging frühstücken und meine Eltern saßen auch schon am Tisch und frühstückten zusammen. Sie wussten zwar das heute Abschlussball hatte aber das ich eine Begleitung hatte noch nicht, doch gleich erzählte ich es ihnen und sie waren total begeistert und meinten das sie mich zu ihr hin fahren würden und sie abholen und uns zum Ball bringen würden. Doch dann fing meine Mam an leicht zu kichern und sah zu Dad. „Jetzt hab ich die Wette doch tatsächlich verloren!“ und fing an zu lachen. Okaaaay was bitte schön für eine Wette?

Mein Vater schmunzelte als er mich sah und blickte wieder in seine Zeitung. „Nun ja deine Mutter und ich haben gewettet ob du mit einem Mädchen und einem Jungen hin gehst!“ meinte er ruhig. „Äm wie darf ich das verstehen?“ fragte ich vorsichtig nach. „Naja deine Mam dachte du wärst Schwul!“ antwortete er, jetzt sah ich wirklich dumm aus der Wäsche und sah zu meiner Mam. „Was denn ich bin Offen für alles und ich freue mich natürlich für dich!“ und grinst mich an, okaay gut zu wissen. Aber nun

nahm ich meinen Teller und räumte ihn weg und ging nach oben, dabei legte ich meinen Anzug auf mein Bett[1]. Ich hörte wie unser Auto weg fuhr, doch weiter interessierte es mich gerade nicht. Die Zeit verging und ich fing an mich her zu richten. Duschen, Zähne putzen usw. Anziehen und so bis ich fertig war und ich nach unten ging.

Das Auto stand wieder da, doch kümmerte mich nicht weiter damit und ging ins Wohnzimmer. Als mich meine beiden Eltern so sahen sahen sie mich stolz an und dann klingelte es und ich machte die Türe auf und plötzlich war da ein heller Blitz. Mich wieder daran zu gewöhnen blinzelte ich und sah Mia wie sie grinsend mich an sah und auch Jo und auch die beiden waren her gerichtet und beide sahen umwerfend aus. „Leute was macht ihr hier?“ fragte ich. „Wir kommen auch auf den Ball, müssen zwar was zahlen aber egal. Für uns lohnt es sich dich mal Tanzen zu sehen t jemand anderen!“ lachte sie und ich sah sie erstaunt an und grinste dann. „Wir wollten dir nur Bescheid sagen das wir auch dort sind und uns dann dort treffen!“ kam es von Jo, ich nickte verstehend und sie gingen wieder.

Als ich die Türe zu machte und mich umdrehte sah ich meine Mam die vor mir stand. „Mein kleiner verpeilter Sohn!“ grinste sie und ich hob wie schon so oft eine Augenbraue. „Hast du nicht was vergessen?“ fragte sie nach. Etwas nach nachdenklich überlegte ich ob ich was vergessen hatte und da viel es mir tatsächlich ein. Einen Blumenstrauß, aber woher sollte ich bitte schön jetzt noch einen her bekommen und ich klatschte mir auf die Stirn und sah zu meiner Mam. Die sah mich wissend an. „Was soll ich machen, ich bekomme das bestimmt nicht auf paar Minuten hin!“ meinte ich verzweifelt, doch sie grinst weiter und zog mich schließlich mit sich in die Küche und sah den Strauß. Total überrascht sah ich zu meiner Mam. „Sag nichts, ich kenne dich doch und da bin ich vor hin schnell los gefahren und hab noch schnell einen geholt!“ und klopf mir auf den Rücken. „Mam du bist die beste, Danke!“ bedankte ich mich. Sie gibt mir einen Kuss auf die Stirn. „Schnapp dir den Strauß, es wird Zeit!“ meinte sie und ich holte den Strauß und steige dann ins Auto und somit fahren wir zu ihr. Dort angekommen stieg ich nervös aus und klingelte an ihrer Türe, nervös wibbte ich auf und ab und dann ging schließlich die Türe auf und meine Augen weiteten sich als ich schließlich sie sah in ihrem Kleid sah. Es war ein dunkles und elegantes rot, trägerlos[2].

Sie lächelt mich an, und ich wurde rot. „H Hay!“ begrüßte ich wie der letzte Vollpfosten. „Hi, schick siehst du aus!“ und lächelte mich an. „Muss ich auch zurück geben, d du siehst v verdammt hübsch a aus!“ sagte ich und lächelte sie an und hielt ihr nun den Strauß hin. „Der ist für dich!“ meinte ich und sie nahm ihn Dankend an und riecht an ihnen. Diese rosen passten perfekt zu ihrem Kleid, doch nun riss ich mich zusammen und hielt ihr meinen Arm hin. „Darf ich bitten!“ fragte ich sie und sie nickte und nahm diesen an und wir stiegen in das Auto und meine Ma fuhr uns in den Ballsaal der gemietet worden war. Als wir dort waren stiegen wir aus und meine Mam wünschte uns noch viel Spaß und fuhr wieder heim.

Ich nahm sie an der Hand und gingen zum Eingang, wo ich auch schon Jo beim rauchen sah und gingen dort hin. Jo bemerkte mich und hob zur Begrüßung seine Hand. „Darf ich vorstellen das ist mein bester Freund Johannes Graff aber wir nennen ihn meistens nur Jo. Jo das ist Ellen geht in meine Parallel klasse!“ stellte ich sie vor und dann kam etwas aufquickendes und sprang mich von hinten an und zog mich fast mit

nach unten. „Mia.. keine Luft!“ krächze ich und sie lies mich los und grinst mich an. Leicht hustend fing ich an zu sprechen „Die die mich fast immer wieder um bringt ist meine beste Freundin Mia. Mia darf ich vorstellen das ist Ellen!“ stellte ich weiter vor. Sie lächelte und fing etwas an mit ihnen zu plaudern doch mussten wir dann rein. Dann sah ich die Hühner wie sie zu uns sahen und dann anfangen zu tuschen, ich verdrehe die Augen und ging mit Ellen rein. Dann kam die Ansprache vom Direktor, die ziemlich langweilig war. Ich spürte wie Sie ihre Hand meine nahm und ich sah zu ihr hin und lächelte. Es war ein schönes Gefühl und dann war auch schon das erst Lied zum Tanzen, ich verbeugte mich elegant vor ihr nahm ihre Hand und küsse ihre Handfläche und richte mich wieder auf halte aber weiter ihre Hand. „Darf ich sie um diesen Tanz, bitten?“ fragte ich und sie nickte und tanzten im Takt und ihn Einheit. So als würden wir schweben es war ein herrliches Gefühl sie vor mir zu haben. Eine weile Tanzten wir noch und gingen dann noch etwas trinken, die Zeit verging und es wurde dunkel und wir gingen nach draußen. Es war ein klarer Nachthimmel und der Mond war voll und scheint hell auf die Erde. Ellen kuschelte sich an mich „Weißt du der Abend war sehr schön und ich hoffe das zwischen uns nichts ändert!“ meinte sie und ich verstand nicht. Sie lächelte mich an und zog mich sanft zu ihr runter und sie legte ihre Lippen auf die meinen und ich verstand ich löse mich kurz von ihren Lippen und lächle sie sanft an. „Ich Liebe dich!“ gab ich leise von mir und lege meine Lippen wieder auf die ihre, ich lege meine Arme um sie herum und sanft küsse ich sie. „Ich dich auch!“ und kuschelte sich mehr an ihm.

Nur die Nacht, die Sterne und der Mond, sah dieses neue Band, na ja bis auf meine beste Freundin die alles beobachten musste und die Pinnwand lebe hoch...

-#-#-#-#

[1] Anzug bei den bilder kukn ;D

[2] genauso wie das kleid :3